

Zuageh aufanand

Griaß eich i bins da Eberhard
bin wandern grad in Hönhart,
damma uns olle des Lebens gfrein,
bei Sommer, Sonne, Sonnenschein.

Wia i so geh, da deng i ma,
was wa, wann i nu jinga wa?
Hätt i vorn Oita an Respekt,
oda is oid sei netta a mords Gfrett?

Oda bin i oisa oide jetzt
von de Junga nur entsetzt.
Zwischen Jung und Oid is ned weit.
A jeda is a Kind seina Zeit.

Drum soin ma lerna vonanand.
Jung und oid gibt se de Hand.
Offen zuageh aufanand,
s'Leben geht nur mitanand.

Es gibt ned nur de Oidn und de Junga.
A mit de Mittlan miassma zammenkumma.
De Generation, de in da Mittn,
kan zwischen Ansichtn vamittln.

Generationensolidarität hoaßt des lange Wort,
is nix anders, ois dass an jedem Ort,
jede Generation was Gscheits da andan sagt,
wei ma midanand de Gsöschft tragt.

Da Franz und Susi ham an klan,
Maxi kriagt, san Oma und Opa warn.
Volla Freid sagt da Franz zur Susi,
des Gschroa von Buam is wia a Musi.

Drum hoit ma zam mia Generationen,
vonanand lerna wird se lohnem,
samma weise, guat und gschickt,
dann gibt's koan Generationskonflikt.

Eurer Eberhard